

# 24 neue Schiedsrichter im Kreis Leer

**FUßBALL** Drei Prüflinge fielen durch / „Das ist dennoch ein tolles Ergebnis“, sagte Helmuth Venekamp

Die meisten Teilnehmer waren zwischen 14 und 22 Jahre alt. Nur Trainer Johann Lünemann vom SV Meppen, der die Prüfung ebenfalls bestand, war älter.

VON HOLGER WEERS

**LEER** - Der Fußball-Kreis Leer verfügt seit kurzem über 24 weitere Schiedsrichter. Unter der Leitung von Bernd Garen (Emden), Mitglied des Bezirksschiedsrichter-Ausschusses, legten die Anwärter die entsprechende Prüfung für Unparteiische im Haus des Sports am Turnerweg in Leer ab.

Zu den erfolgreichen Teilnehmern gehörte auch Johann Lünemann aus Ihrhove. Mit 48 Jahren war der Trainer des Oberligisten SV Meppen der älteste Schiedsrichteranwärter bei dieser Prüfung. Der Rest der Teilnehmer war zwischen 14 und 22 Jahren alt. Lünemann wird künftig aber wohl keine Spiele leiten. Er benötigt die Schiedsrichter-Prüfung für die C-Lizenz, die er bereits einmal besaß. Allerdings war die Lizenz des Fußballtrainers abgelaufen, nun macht er sie ein zweites



Der Fußballkreis hat 24 neue Schiedsrichter. Das Foto zeigt (stehend, von links): Hinrich van der Schüür (Schiedsrichterlehrwart), Matthias Olthoff (Schiedsrichterausschuss Jugend), Helmuth Venekamp (Schiedsrichterobmann), Bernd Garen (Bezirksschiedsrichterausschuss), Moritz Torben Wendland, Marek Bley, Robin-Marc Schmidt, Fasil Ali, Joachim Lüdemann, Roudi Beenken, Sascha Goßling, Timo Loger, Daniel Potrykus, Jan Henrik Schmidkunz, Sascha Olislagers, Mergim Krasniqi, Dennis Daubert, Kai Rüländer, René Janssen. Vorne, von links: Temmo Hermann Eilderts, Sören Kosmis, Gerhard Janssen, Thomas Lakmann, Lars Lüpkes, Lucas Schoormann, Oliver Kosmis, Jens Lange. BILD: WEERS

Mal (wir berichteten). Drei Teilnehmer bestanden die Schiedsrichter-Prüfung nicht. Sie blieben oberhalb der Fehlergrenze. Nur fünf von 30 Fragen durften falsch beantwortet werden. Sie haben jedoch die Möglichkeit, die Prüfung zu wiederholen.

„Das ist dennoch ein tolles Ergebnis“, strahlte Helmuth

Venekamp, Schiedsrichterobmann des Fußball-Kreises Leer. „Wir erwarten aber, dass sich die neuen Schiedsrichter auf den Lehrabenden weiter fortbilden. Wer in der Kreisliga und Kreisklasse im Herrenbereich pfeifen will, muss auch an der Kreisleistungsprüfung teilnehmen“, stellte Bernd Meyer, stellver-

tretender Kreisschiedsrichterlehrwart, klar. Die Leistungsprüfung umfasst einen Zwölf-Minuten-Lauf und wird am 21. Mai auf dem Sportplatz in Warsingsfehn abgenommen. Ersatztermin ist der 13. August an gleicher Stelle.

„Wir vom Schiedsrichterausschuss des Fußballkreises

Leer empfinden die Aufgaben des Schiedsrichters als Richteramt. Vor allem auf den Nachwuchsschiedsrichtern lastet immer eine hohe Verantwortung. Sie müssen bereits in jungen Jahren beweisen, dass sie in der Lage sind, objektiv in den 90 Minuten zu urteilen“, sagte Bernd Meyer.